

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

31

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Freitag, 04. August 2023

Diese Ausgabe erscheint auch online



GESCHLOSSEN

Am Dienstag, 8. August, bleibt das Rathaus aufgrund des Kinderferientages der Gemeinde geschlossen.



Die nächste Elektrogeräte-Entsorgung findet am 04.09.2023 statt.

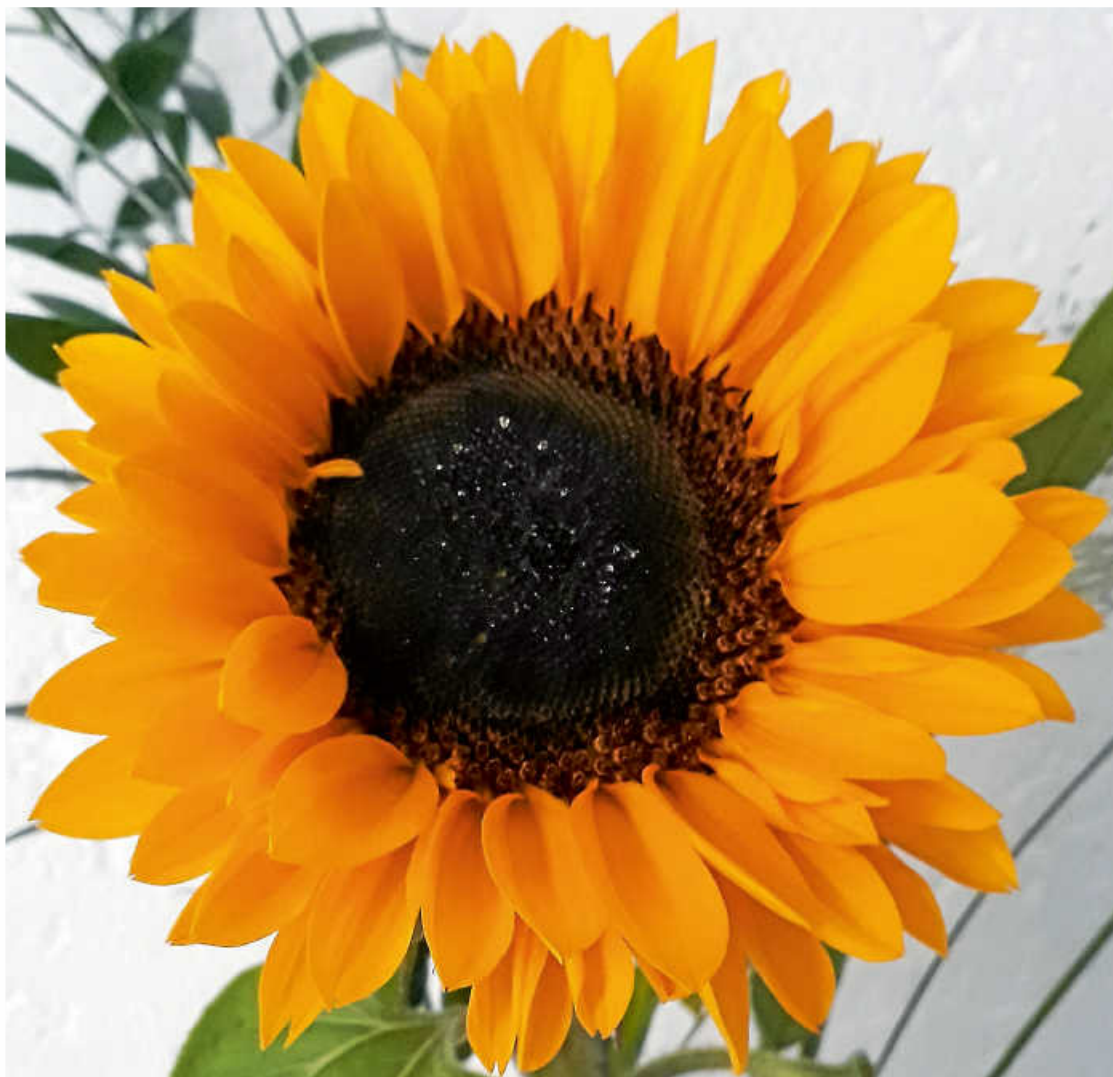


Steuertermine im August: Am 15.08.2023 ist die 3. Rate für die Grund- und Gewerbesteuer fällig!



abgesagt

Die Fahrt zur Gartenschau Balingen des OGV findet nicht statt.



Amtliche Bekanntmachungen

Steuertermine im August

Die Steuerpflichtigen werden darauf aufmerksam gemacht, dass am 15. August folgende Raten zur Zahlung fällig werden:

Gewerbesteuer 2023 3. Rate
Grundsteuer A und B 2023 3. Rate

Bei nicht rechtzeitiger Bezahlung der Steuern müssen den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Sie noch auf die Möglichkeit des Abbuchungsverfahrens hinweisen, sofern Sie nicht bereits daran teilnehmen.

Neue Grundsteuerbescheide werden nur noch bei einer Änderung zugestellt, ansonsten ist der letzte erhaltene Grundsteuerbescheid gültig.

Nebenjob bei der Gemeinde?

Tätigkeit überwiegend am Wochenende. Auch für Schüler ab 16 Jahren, Studenten oder Rentner geeignet.

Festgehalt auf geringfügiger Basis i.H.v. aktuell **250,- €** monatlich.

Interesse?

Weitere Informationen unter 07044/9427-18.

Bewerbung bitte an bewerbung@wimsheim.de oder an die Gemeinde Wimsheim, Rathausstr. 1, 71299 Wimsheim.

Die Bewerbungsfrist endet am 30.09.2023.



Kinderferientag der Gemeinde am 8. August

Bitte denken Sie daran, Ihren Kindern wetterentsprechende Kleidung (Regenjacke, festes Schuhwerk) mitzugeben.

Aus dem Standesamt

Geburten

Geboren am 12.07.2023

Julian Elias Geiger

Sohn von Jennifer Stuber und Markus Geiger

Wir gratulieren



am 6. August Frau Ljudmila Aichele zum 75. Geburtstag.

Dazu gelten ihr herzliche Glückwünsche der gesamten Gemeinde.

Gemeindeeinrichtungen



Ortsbücherei

Öffnungszeiten der Bücherei Wimsheim

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Kirchgasse 5

Altes Schulhaus

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Sommerferien

Die Bücherei bleibt vom **19.08.2023 bis zum 10.09.2023** geschlossen.

Wir wünschen allen unseren Besuchern schöne Sommerferien.

Herzliche Grüße

Ihr Bücherei Team

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim

Jugendfeuerwehr Wimsheim

Feuerwehrlernstag mit Übernachtung

Am ersten Wochenende der Sommerferien stand für die Jugendfeuerwehrlern noch ein letzter Termin an.

Wir trafen uns am Samstagmorgen in der Feuerwehr und bezogen erst einmal unsere Quartiere. Jeder baute sich ein Feldbett im Saal oder im Jugendraum des Feuerwehrhauses auf.

Anschließend ging es direkt mit dem ersten Highlight los: der Feuerwehrolympiade. Entlang einer Wanderstrecke bis zum Waldschlösschen mussten immer wieder Aufgaben im Team gelöst werden. An der ehemaligen Saatschule angekommen gab es erst einmal ein gemeinsames Mittagessen, denn „ohne Mampf, kein Dampf“. Danach führte die Olympiadestrecke, mit weiteren Aufgaben und Stationen, zurück zur Feuerwache.



Foto: Jugendfeuerwehr Wimsheim

Dann stand auch schon ein weiteres Highlight an: Wir bekamen Besuch vom Drehleiterfahrzeug aus Heimsheim! Je-

der durfte sich die Drehleiter aus der Nähe anschauen und natürlich auch mit dem Korb in 30 Meter Höhe fahren. Abends grillten wir gemeinsam Würstchen und Stockbrot am Lagerfeuer und erst spät in der Nacht fielen alle müde in ihre Feldbetten.

Am Sonntagmorgen frühstückten wir noch gemeinsam, räumten das Feuerwehrhaus wieder auf und schließlich wurden die Jugendlichen mit den Feuerwehrautos nach Hause gebracht.

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter in Mönshheim

Jeden Donnerstag findet in Mönshheim eine **Sprechstunde** der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige. Themen können sein:

- Wie komme ich trotz Einschränkungen zuhause zu recht?
- Informationen über verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten (Haushaltshilfe, Kurzzeit- oder Verhinderungspflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen oder Pflegeheime etc.)
- Wir sprechen über Ihre Fragen zu finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten wie Vollmachten, Patientenverfügung, Elternunterhalt oder Themen der Sozialhilfe.
- Dazu gehören Informationen zum Thema Wohngeld, Grundsicherung, Schwerbehindertenausweis oder Fragen zur Krankenförderung.
- Wir bieten Ihnen ein vertrauliches Gespräch, um über ein weiteres persönliches Anliegen zu sprechen.

Die Sprechstunde findet von 10 bis 12 Uhr im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

Ebenso bietet die Beratungsstelle telefonische Beratung sowie Hausbesuche an

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Landrätinnen und Landräte wollen „Kernforderungen der Motorradlärm-Initiative nach Berlin bringen“

Im Interesse lärmgeplagter Bürgerinnen und Bürger wollen sie nicht länger warten. Deshalb appellieren 12 baden-württembergische Landrätinnen und Landräte, deren Kreise Mitglied der „Motorradlärm-Initiative Baden-Württemberg“ sind, mit Nachdruck an den Bund, die Kernforderungen der Initiative und eine entsprechende Entschließung des Bundesrats aus dem Jahr 2020 zeitnah umzusetzen. „Wir setzen uns aktiv für Regelungen ein, mit denen Verkehrslärm wirksam reduziert werden kann. Fahrzeuge müssen leiser gebaut und gefahren werden“, sagen die Kreischefinnen und -chefs. Außerdem wolle man, dass besser gegen rücksichtslose Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer vorgegangen werden kann.

Eine zentrale Forderung der Initiative Motorradlärm ist, dass der Bund sich mit Nachdruck bei der EU für einen Grenzwert der Geräuschemissionen bei der Genehmigung und Zulassung neuer Fahrzeuge einsetzt. Daneben sieht die Initiative den Bund unter anderem bei der Verbesserung der Sanktionsmöglichkeiten für Raser gefordert. Dem Appell haben sich die Landrätinnen beziehungsweise

Landräte des Alb-Donau- und des Rems-Murr-Kreises, der Kreise Breisgau-Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Lörrach, Rastatt, Ravensburg, Reutlingen, Schwäbisch Hall, Waldshut sowie des Enzkreises angeschlossen.



Appellieren an den Bund, die Kernforderungen der Motorradlärm-Initiative Baden-Württemberg zeitnah umzusetzen: zahlreiche baden-württembergische Landrätinnen und Landräte, darunter Bastian Rosenau (Enzkreis, Zweiter von rechts).

Foto: Bernd Klee

„Bei der letzten virtuellen Sitzung der Motorradlärm-Initiative hat der Enzkreis gegenüber dem Verkehrsministerium darauf gedrängt, die Kernforderungen beim Bund erneut und nachdrücklich auf die politische Agenda zu bringen. Als Landkreise wollen wir aber auch selbst einen Beitrag zur Umsetzung der Forderungen leisten“, stellt der Landrat des Enzkreises, Bastian Rosenau, auch im Namen seiner Amtskolleginnen und -kollegen fest. Die bisherigen Erfolge der rund 170 Mitglieder zählenden Initiative, vor allem die wegbereitende Entschließung des Bundesrats vom 15. Mai 2020, könnten sich zwar sehen lassen. Der Bund habe diese Entschließung aber bislang noch nicht umgesetzt beziehungsweise weiterverfolgt, so dass sich die maßgeblichen Regelungen seither leider nicht nennenswert geändert hätten.

Stattdessen werde der Ball regelmäßig entweder den unteren Verkehrsbehörden zugespielt, denen jedoch das Handwerkszeug für einen vernünftigen und landesweit einheitlichen Verkehrslärmschutz fehlt, oder den Kommunen, die mit aufwändigen Lärmaktionsplänen, mäßig effektiven Lärmdisplays oder unbeachteten Appellen am Straßenrand eher verzweifelt als wirkungsvoll versuchen, den täglichen Lärmemissionen beizukommen.

Das Thema Verkehrslärm bestimme jedenfalls regelmäßig die Tagesordnungen politischer Gremien, der Behördenarbeit sowie die öffentliche Berichterstattung und Sorge für Unzufriedenheit und Sorge bei den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern. „Das muss sich dringend ändern“, so die einhellige Meinung der Landrätinnen und Landräte. „Und wir hoffen natürlich, dass mit unserer Resolution jetzt endlich Bewegung in die Sache kommt.“ (enz)



ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Für alle Erledigungen auf dem Bürgermeisteramt ist eine vorherige Terminvereinbarung (telefonisch oder per E-Mail) erforderlich.

Termine beim Bürgeramt können auch online gebucht werden unter www.wimsheim.de.

So erreichen Sie die zuständigen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Melanie Werner 9427 – 10
melanie.werner@wimsheim.de

Hauptamt

Katrin Hölle 9427 – 23
katrin.hoelle@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de
Maurice Binder 9427 – 14
maurice.binder@wimsheim.de

Standesamt

Sandra Cirica 9427 – 12
standesamt@wimsheim.de

Bürgeramt

Monika Bossert 9427 – 13
Marion Mörk 9427-13
Yvonne Wolfinger 9427-13
buergeramt@wimsheim.de

Kämmerei

Samara Della Ducata 9427 – 17
kaemmerei@wimsheim.de

Kasse

Monja Heidinger 9427 – 16
finanzen@wimsheim.de

Steueramt

Stella Götz 9427 – 11
finanzen@wimsheim.de

Zweckverband Bauhof Heckengäu

903 – 194

Bauhofleiter Christian Kühnle
info@zvbh.de

Wasserversorgung - Notfallnummer

903 – 95 17

(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck
buecherei@wimsheim.de

Kindergarten und Kinderkrippe

Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de

Landratsamt Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax 07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

116 117

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.

am Siloah St. Trudpert Klinikum, Wilferdinger Straße 67

Telefon 116 117

Mo, Di, Do von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Samstag, Sonntag von 08 Uhr bis 24 Uhr

Feiertage von 08 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

In der Notfallambulanz der Kinderklinik des Klinikums Pforzheim (Terminabsprache sinnvoll), Telefon 07231/969 2969

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Notfallpraxis Mühlacker in der Enzkreisklinik

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34, Telefon 116 117

Dienst von Mo - Do 18:00 Uhr bis 7:00 Uhr

am Folgetag, Fr 18:00 Uhr bis Montag 7:00 Uhr, an Feiertagen von

18:00 Uhr am Vorabend bis 7:00 Uhr

am darauf folgenden Tag

Zuständige Bezirksschornsteinfegermeister

Herr Jens Rosenberger,

Buchenweg 42, 75228 Ispringen
Tel. 07231 4297060

zuständig für die Straßen: Austr. - Uhlandstr. - Wiernsheimer Weg - Silcherstr. - Haselweg - Sonnenweg - Kernerstr. - Wengertweg - Hauffstr. - Lessingstr. - Im Talrain - Mörikestr. ab Gebäude 18 bis Ende

Herr Benjamin Niesz,

Sudetenstraße 16, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 9839528

zuständig für alle Straßen außer den oben genannten, für die Bezirksschornsteinfegermeister Rosenberger zuständig ist.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Neue einheitliche Notfalldienstnummer 0761 / 120 120 00

Hier erfahren Sie, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung zum Zeitpunkt Ihres Anrufes Notdienst haben.

Apotheken-Notdienst

05.08.2023 Uhland-Apotheke, Bahnhofstr. 71, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 7444

06.08.2023 Schloss-Apotheke, Frankstr. 21, 71665 Vaihingen an der Enz, Tel. 07042 374090

Tierärztlicher Notdienst

05./06.08.2023 Tierarztpraxis Schuch, Malsheimer Str. 1, 71272 Renningen, 07159 800585

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, 71299 Wimsheim, Rathausstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:

gaggenau@nussbaum-medien.de

Ausstattung der Feuerwehren im Enzkreis wird deutlich verbessert: Landesförderung für alle beantragten Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen bewilligt



Bevölkerungsschutz-Sachbearbeiterin Janna Dukat und Kreisbrandmeister Carsten Sorg vor den zahlreichen Zuwendungsbescheiden, die an die Kommunen im Enzkreis verschickt wurden. Foto: Enzkreis, Christian Thümmel

ENZKREIS. Wer die Nummer 112 wählt, erwartet schnelle und professionelle Hilfe von der Feuerwehr. Das gilt nicht nur im Brandfall, sondern auch bei Unfällen sowie zunehmend auch bei Unwetterereignissen. „Damit die Wehren im Notfall auch wirklich die erforderliche Hilfe leisten können, müssen sie allerdings nicht nur personell, sondern auch technisch gut aufgestellt sein. Dazu braucht es natürlich die entsprechenden Finanzmittel. Und in diesem Jahr bekommen wir eine sehr hohe Förderung: Alle 25 vom Kreis für 2023 beantragten Maßnahmen werden vom Regierungspräsidium beziehungsweise Innenministerium gefördert. Damit fließen

hohe Summen an Fördergeldern für dringend notwendige Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen in unsere Städte und Gemeinden“, freut sich die Erste Landesbeamtin des Enzkreises, Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat auch der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist.

„Mit dieser Vollförderung und den damit verbundenen Beträgen können wir insbesondere den Fuhrpark in einigen Enzkreiswehren auf den neuesten Stand der Technik bringen und Fahrzeuge ersetzen, die 30 Jahre alt oder sogar noch älter sind“, konkretisiert Kreisbrandmeister Carsten Sorg. In diesem Jahr dürfen die Stadt- und Landkreise sowie die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Regierungsbezirk Karlsruhe auf über 14 Millionen Euro Landeszuwendungen zur Projektförderung zählen. Der Enzkreis und seine Kommunen erhalten davon mehr als 1,4 Millionen Euro. Hinzu kommen noch rund 240.000 Euro als Pauschalförderung für Angehörige der Einsatzabteilungen und der Abteilungen der Jugendfeuerwehr.

Mit den jetzt zugesagten Geldern sollen insgesamt drei Löschfahrzeuge (für Neuhausen, Knittlingen, Mühlacker), fünf Mannschaftstransportwagen (für Mühlacker, Königsbach-Stein, Friolzheim, Tiefenbronn und Birkenfeld), ein Gerätewagen-Logistik 2 (für Mönsheim), eine Drehleiter mit Rettungskorb (für Keltern) und zwei Einsatzleitwagen 1 (für Keltern und Heimsheim) angeschafft werden. Bezuschusst sind darüber hinaus auch vier Netzersatzanlagen für Feuerwehrhäuser (in Kieselbronn, Heimsheim und zweimal Keltern), neun Digitalfunkgeräte für Feuerwehrhäuser und Feuerwehrfahrzeuge (in Maulbronn und Mönsheim) sowie 38 Digitalfunkgeräte für den Einsatzstellenfunk (Straubenhardt).

„In drei Fällen können künftig sogar zusätzliche Fahrzeuge stationiert werden“, kündigt Sorg an, der davon überzeugt ist, dass insbesondere die deutliche Senkung des Durchschnittsalters der im Enzkreis eingesetzten Feuerwehrfahrzeuge eine gute Investition in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger ist. Damit die Fahrzeuge wiederum

eine lange Lebensdauer haben, gut gepflegt und damit funktionstüchtig und einsatzbereit bleiben, ist ein Teil des Förderbetrags auch für den Neubau des Feuerwehrhauses in Remchingen-Nöttingen sowie für jeweils einen weiteren Fahrzeugstellplatz in den Feuerwehrhäusern Knittlingen und Keltern vorgesehen. Um auch bei einem Stromausfall noch einsatzfähig zu sein, wurden in vier Feuerwehrhäusern – in Heimsheim, Kieselbronn und zweimal in Keltern – Netzersatzanlagen gefördert.

Der Enzkreis selbst erhält Fördermittel für die Beschaffung eines sogenannten „Gerätewagens-Erkundung“ und eines „Abrollbehälters-Atemschutz“. Die Fahrzeuge werden in Knittlingen beziehungsweise Mühlacker in den dortigen Feuerwehrhäusern unterkommen. Zusätzlich können dank der Fördermittel noch drei stationäre Funkgeräte für die Räumlichkeiten des Führungsstabs angeschafft werden.

Die Zuwendungen zur Feuerwehrförderung werden in Baden-Württemberg aus dem Landesanteil am Aufkommen aus der Feuerschutzsteuer gewährt. Diese Mittel sind zweckgebunden für das Feuerwehrwesen zu verwenden und werden den Regierungspräsidien vom Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen in Baden-Württemberg jährlich zugewiesen. (enz)

Zweckverband Breitbandversorgung vergibt Bauleistungen unter anderem für den Ausbau in Knittlingen und beschließt Neustrukturierung mit Einführung einer Geschäftsführung

ENZKREIS. Der innerörtliche Ausbau des neuen Glasfasernetzes im Enzkreis nimmt noch mehr Fahrt auf: In ihrer Sitzung am 25.07.2023 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbands der Vergabe von Planungs- und Tiefbauleistungen an die Netze BW GmbH für die Einrichtung des innerörtlichen Glasfasernetzes in der Stadt Knittlingen sowie der dafür notwendigen Backbone-Strecke über Ölbronn-Dürrn mehrheitlich zugestimmt. Zudem wird auch das Gewerbegebiet „Dachstein“ in Wurmberg durch die Netze BW GmbH mit Glasfaserleitungen erschlossen. Diese hatte sich in einer europaweiten Ausschreibung durchgesetzt – wie schon beim Ausbau in den Gemeinden Birkenfeld, Straubenhardt, Ötisheim, Friolzheim, Illingen, Mönsheim, Neuenbürg, Wimsheim und Wurmberg.

Bis zum Jahresende sollen alle Vorabstimmungen zwischen dem Zweckverband und Netze BW abgeschlossen und möglichst auch der Baustart erfolgt sein. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich zwei Jahre dauern. Anschließend kann das neue Glasfasernetz durch den Netzbetreiber des Zweckverbands, der Vodafone GmbH, in Betrieb genommen werden.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, die im Ausbaubereich liegen und bisher im Zuge der Vorvermarktung des Netzbetreibers Vodafone ihr Interesse an einem Breitbandanschluss bekundet haben, werden vor Baustart von der Netze BW über die weiteren Schritte informiert. Wer sich bislang noch nicht für einen **kostenlosen Hausanschluss** entschieden hat, wird in den nächsten Monaten nochmals angeschrieben. Eine entsprechende Beauftragung ist noch möglich, solange die Bauarbeiten im entsprechenden Straßenzug nicht abgeschlossen sind.

Der „Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis“ stellt aber auch noch in anderer Hinsicht wichtige Weichen für die Zukunft: So beschloss die Verbandsversammlung mit großer Mehrheit die Änderung der Verbandssatzung zur Neustrukturierung der Verbandsverwaltung. Der Zweckverband kann demnach nun eine hauptamtliche

Geschäftsführung einstellen, um die zukunftsweisenden Ausbauprojekte für eine möglichst flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet weiter zu forcieren.

Der Verbandsvorsitzende, Wurmbergs Bürgermeister Jörg-Michael Teply, und der beim Amt für Nachhaltige Mobilität des Enzkreises bisher für die Geschäftsstelle des Zweckverbands zuständige Amtsleiter Sven Besser sollen auf diese Weise bei der Erledigung der stetig zunehmenden, vielfältigen und komplexen Aufgaben im Bereich des Breitbandausbaus spürbar entlastet werden. „Bei der Geschäftsführung laufen dann alle wichtigen Fäden zusammen; die allermeisten Führungs- und Leitungsaufgaben werden dort künftig gebündelt“, zeigt sich Teply erfreut über die Entscheidung der Verbandsversammlung.

Die Veröffentlichung der Stellenausschreibung für die Geschäftsführung ist zum Ende der Sommerferien geplant. Weitere Informationen finden sich unter www.breitband-enzkreis.de. (enz)



Der innerörtliche Ausbau des neuen Glasfasernetzes im Enzkreis nimmt weiter Fahrt auf: Die Verbandsversammlung des Zweckverbands hat dieser Tage beispielsweise der Vergabe von Planungs- und Tiefbauleistungen für den Ausbau in Knittlingen sowie der dafür notwendigen Backbone-Strecke über Ölbronn-Dürren zugestimmt. Foto: Enzkreis, Tobias Kern

Pressemitteilung des Eigenbetriebs Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP)

Schüleraktion „Offen für morgen“ findet erneut statt – Zwölf Pforzheimer Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen öffnen ihre Tore für interessierte Jugendliche

Zum bereits zwölften Mal findet in den Sommerferien noch bis zum 10. September 2023 die Schüleraktion „Offen für morgen“ unter dem Motto „Schule – und was dann? Ausbildungsberufe und Unternehmen kennenlernen“ statt. Das vom städtischen Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim (WSP) organisierte Projekt bietet Schülerinnen und Schülern aus Pforzheim und dem Enzkreis im Alter von 14 bis 18 Jahren die Möglichkeit, zwölf renommierte Unternehmen aus verschiedenen Branchen kennenzulernen.

Während der jeweils etwa zwei Stunden (immer von 10 bis 12 Uhr) erhalten die Jugendlichen vor Ort Einblicke in die Unternehmen, erleben den Arbeitsalltag hautnah, bekommen Anregungen für die Berufswahl und hilfreiche Tipps

für ihre Bewerbungen. Und nicht nur das: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können selbst Hand anlegen und sich direkt im Berufsfeld ausprobieren.

Diese Unternehmen freuen sich auf die Schülerinnen und Schüler: Meyle+Müller GmbH+Co. KG, Witzenmann GmbH, Sparkasse Pforzheim Calw, Berufsfachschule für Pflege am Helios Bildungszentrum Pforzheim, Gartencenter Streb GmbH, efg Eduard G. Fidel GmbH / Binder-Gruppe, Autozentrum Walter GmbH & Co. KG, Stadt Pforzheim, Caritasverband e. V. Pforzheim, Laboratoire Biosthétique Kosmetik GmbH & Co. KG, abtis GmbH und KRAMSKI GmbH.

Interessierte Jugendliche können sich ab sofort für einen oder auch gleich mehrere Besuchstermine bei den Unternehmen unter www.offen-fuer-morgen.de anmelden.

Die Aktion ist ein Kooperationsprojekt der WSP mit der Stadt Pforzheim, der Bundesagentur für Arbeit, der Handwerkskammer Karlsruhe, der Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald und dem Enzkreis. (wsp)

Soziales

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis

Kostenlose, unabhängige, umfassende und individuelle Beratung im Vor- und Umfeld von Pflegebedürftigkeit für alle Altersgruppen rund um das Thema Pflege:

- Aufzeigen vorhandener Unterstützungsangebote
- Beratung über sozialrechtliche/ finanzielle Leistungen wie z. B. Pflegeversicherung, Sozialhilfe u. Ä.
- Beratung über ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen
- Hilfe bei Klärung von Kostenfragen für pflegerische, medizinische und soziale Leistungen
- Erstellung eines individuellen Hilfeplans
- Vermittlung und Koordination der einzelnen Hilfen

Die Beratung kann telefonisch oder nach vorheriger Terminvereinbarung auch im Pflegestützpunkt oder zu Hause erfolgen.

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 13.00 Uhr und Di. 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 07231 308-5022 E-Mail: psp@enzkreis.de

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker



Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Tel. 07041-8153689

www.hospizdienst-oestlicher-enzkreis.de

Frühe Hilfen des Caritasverbands e.V. Pforzheim für den Enzkreis

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und psychosoziale Unterstützung.

Wir bieten Begleitung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.

Kontakt: 07231-128 844

E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Jugend- und Suchtberatung**Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige**

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim

Tel.: 07231 92277-0

www.planb-pf.de

Telefonisch erreichbar:

Mo, Di, Do: 10 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 14 – 17 Uhr

Freitag: 10 – 12 Uhr

... und nach Vereinbarung

Offene Sprechstunde (für Erstkontakt):

Dienstag von 16:00 – 17:30 Uhr und

Donnerstag von 10:00 – 11:30 Uhr

... einfach ohne Termin vorbeikommen.

**Plan B gGmbH, Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen****Beratungsstelle für Eltern,****Kinder und Jugendliche** Tel. 07231 30870

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern, mit Gewalterfahrungen in der Familie

KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

Fachberatungsstelle Enzkreis für Menschen in Wohnungsnot und Fragen der Existenzsicherung

Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind oder in ungesicherten / unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

Kontaktdaten:

Wichernhaus - Fachberatungsstelle Enzkreis

Westliche Karl-Friedrich-Str. 120

75172 Pforzheim

Telefon: 07231- 20448-0 Zentrale, Frau Keller: 07231-

20448-22, Herrn Ullmann: 07231-20448-10, Telefax:

07231-20448-99 www.wichernhaus-pforzheim.de

bwlV - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Wohnberatung Enzkreis im DRK-Kreisverband Pforzheim-Enzkreis e. V.

Kronprinzenstraße 22

75177 Pforzheim

Tel. 07231/373-236

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.

Wir sind Vertragspartner aller Kranken- und Pflegekassen. Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Menschen

Sie erreichen uns persönlich:

Montag – Freitag 08:30 – 14:00 Uhr

Tel: 07044/905080 Fax: 07044/9050839**E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de**

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Lehmgrube 1/1, 71297 Mönsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet – wir rufen Sie gerne zurück.

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Demenzzentrum: 07231 308-500

Pflegestützpunkt östlicher Enzkreis: 07231 308-5022

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Heckengäu: 07231 308-5023

Kirchen**Evangelische Kirchengemeinde Wimsheim**

Pfarramt: Kirchgasse 10, Telefon 94 03 54

E-Mail-Adresse: Pfarramt.Wimsheim@elkw.de

Öffnungszeiten, Gemeindebüro: Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Pfarrehepaar Haffner, Telefon 73 04

Vertretungen in dringenden Fällen übernimmt bis zum – 17. August, Pfarrer Christoph Fritz, Telefon 0 70 44 – 93 83 46

Vom 18. August bis 07. September übernimmt Pfarrerehepaar Haffner, Telefon 0 70 44 – 73 04

Vermietung Gemeindehaus: Frau Hieber, Tel.: 4 26 33

Homepage: www.ev-kirchengemeinde-wimsheim.de

Wochenspruch: Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen, und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern. Lukas. 12, 48**Wochenlied:** „Die Erde ist des Herrn“ (EG 659)**Wochenpsalm:** „Gott, du bist mein Gott, den ich suche. Es dürstet meine Seele nach dir, mein ganzer Mensch verlangt nach dir.“ aus Palm 63**9. Sonntag nach Trinitatis, 06. August 2023****10.45 Uhr - Gottesdienst mit Pfarrer Arno Konrad**

Predigttext: 1. Könige 3, 5-15 (16-28)

Opfer: KGR – Krankenhaus Mbasa in Tansania (s. Mitteilungen)

19.00 Uhr – Friedensgebet für die Ukraine auf dem Marktplatz in Mönsheim

Opferegaben:

- Ihre Opfergaben können Sie gerne überweisen auf das Konto:
- Ev. Kirchengemeinde Wimsheim
- Raiffeisenbank Wimsheim
- IBAN: DE76 6066 1906 0045 3000 03
- BIC: GENODES1WIM
- Bitte Opferzweck „Krankenhaus Mbasa“ angeben!